

8. Beilage im Jahre 1983 zu den Sitzungsberichten
des XXIII. Vorarlberger Landtages

Regierungsvorlage

Beilage 8

Antrag

der Vorarlberger Landesregierung auf Kenntnisnahme des Tätigkeitsberichtes
des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1982

Bericht

Der Vorarlberger Landesregierung wurde der Tätigkeitsbericht und die Fondsabrechnung des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1982 vorgelegt. Nach diesem Bericht wurden im Berichtsjahr in vier Sitzungen 38 Förderungsanträge behandelt. In 26 Fällen wurde eine Förderung beschlossen, bei 7 wurde die Beschlußfassung zur Klärung von Detailfragen aufgeschoben, bei 5 Anträgen wurde die Förderungswürdigkeit im Sinne der Satzung des Landschaftspflegefonds nicht zuerkannt.

Die gewährten Förderungen betrafen Maßnahmen wie die Sanierung von Seen, die Pflegemaßnahmen im Naturschutzgebiet Rheindelta, die Pflege von Naturdenkmälern, die Pflanzung von Flurgehölzen, die Beseitigung von Landschaftsschäden, Forschungsaufgaben, Vereinstätigkeit im Bereiche des Natur- und Landschaftsschutzes sowie Öffent-

lichkeitsarbeit. Weiters wurden durch das Kuratorium die Grundzüge für die Errichtung eines Managements für das Naturschutzgebiet Rheindelta festgelegt.

Die Geschäftsführung des Fonds besorgt die Abteilung IIc des Amtes der Vorarlberger Landesregierung:

Die näheren Details sind aus dem beiliegenden Bericht über die Tätigkeit des Vorarlberger Landschaftspflegefonds im Jahre 1982 vom 1. Februar 1983, Zl. IIc 757, zu entnehmen.

Die Vorarlberger Landesregierung stellt daher auf Grund des §24 Abs. 2 des Landschaftsschutzgesetzes, LGBl. Nr. 1/1982, und auf Grund des einschlägigen Regierungsbeschlusses vom 1. März 1983 den Antrag, der Hohe Landtag wolle beschließen:

«Der Tätigkeitsbericht des Vorarlberger Landschaftspflegefonds für das Jahr 1982 wird zur Kenntnis genommen.»

Bregenz, am 10. März 1983

8. Beilage im Jahre 1983 des XXIII. Vorarlberger Landtages

Landschaftspflegefonds
IIc 757

Bregenz, am 21. Februar 1983

Bericht

über die Tätigkeit des Vorarlberger Landschaftspflegefonds im Jahre 1982.

Der Vorarlberger Landschaftspflegefonds wurde mit dem Inkrafttreten der Novelle des Landschaftsschutzge-

setzes, LGBl. Nr. 38/1981, zu Beginn des Jahres 1982 gegründet. Dem zur Verwaltung des Fonds eingesetzten Kuratorium gehörten 1982 an:

Mitglieder:

Landesrat Fredy Mayer als Vorsitzender
LAbg. Bürgermeister Hubert Waibel, Wolfurt, (ÖVP)
LAbg. Dr. Arnulf Häfele, Hohenems, (SPÖ)
Bürgermeister August Grabher, Fußach, (SPÖ)
Bürgermeister Dipl.-Ing. Otto Amann, Hohenems, (Gemeindeverband)
Bürgermeister Gerhard Köhlmeier, Hard, (Gemeindeverband)
Dr. Kurt Sommer, Dornbirn, (Gemeindeverband)
Reinhold Amann, Schlins, (Naturschutzvereinigung)
Manfred Rünzler, Wolfurt, (Naturschutzvereinigung)

Ersatzmitglieder:

Landesrat Dipl.-Vw. Siegfried Gasser
LAbg. Dipl.-Ing. Helmut Batlogg, Bezaun
LAbg. Johanna Langanger, Dornbirn
Burkhard Wachter, Vandans
Robert Bösch, Lustenau

LAbg. Dipl.-Ing. Helmut Batlogg, Bezaun

Bürgermeister Hermann Stecher, Bludenz

Leopold Zauner, Bregenz
Dr. Gottfried Waibel, Dornbirn.

Im Berichtsjahr fanden 4 Sitzungen statt: Die konstituierende Sitzung am 20. April im Landhaus in Bregenz, die zweite am 28. Juli ebenfalls im Landhaus, die dritte am 12. Oktober im Restaurant Salzmann in Fußach und die vierte am 17. Dezember wieder im Landhaus.

Im Berichtsjahr wurden 38 Förderungsanträge behandelt. In 26 Fällen wurde eine Förderung beschlossen, bei 7 wurde die Beschlußfassung zur Klärung von Detailfragen aufgeschoben, bei 5 Anträgen wurde die Förderungswürdigkeit im Sinne des Natur- und Landschaftsschutzes nicht zuerkannt.

Die beschlossenen Förderungen betrafen Maßnahmen wie die Sanierung von Seen, die Pflege des Naturschutzgebietes Rheindelta, die Pflege von Naturdenkmälern, die Pflanzung von Flurgehölzen, die Beseitigung von Landschaftsschäden, Forschungsaufgaben, Vereinstätigkeit im Bereiche des Naturschutzes und Öffentlichkeitsarbeit. Hierfür wurden bereits ausgegeben:

Für die Sanierung von Seen	S 220.000,—
für die Pflege des Rheindeltas	S 159.426,—
für die Pflege von Naturdenkmälern	S 134.803,—
für Forschungsvorhaben	S 23.000,—
für Naturschutzvereine und Öffentlichkeitsarbeit	S 155.858,—

Beschlossen, jedoch noch nicht vollzogen wurden folgende Förderungen:

Sanierung von Seen	S 460.000,—
Sanierung von Landschaftsschäden	S 202.000,—
Pflanzung von Flurgehölzen	S 107.000,—
Ortsbildpflege	S 35.000,—
Pflege von Naturdenkmälern	S 20.000,—
Anlage von Tümpeln	S 20.000,—
Naturschutzvereine	S 50.000,—

Des Weiteren wurde in drei Sitzungen die Frage der Erhaltung und Pflege des Naturschutzgebietes Rheindelta erörtert; die dritte Sitzung wurde eigens zu diesem Zwecke einberufen. Das vorläufige Ergebnis dieser Erörterungen sind Absichtserklärungen des Kuratoriums einerseits und der Rheindeltagemeinden andererseits, einen Gemeindeverband unter Mitwirkung des Kuratoriums zu bilden, dem die Aufgabe übertragen werden soll, einen von Dipl.-Ing. Broggi erstellten Pflege- und Gestaltungsplan für das Rheindelta zu verwirklichen. Als Vertreter des Kuratoriums in diesem Verband wurden LAbg. Dr. Arnulf Häfele, Dr. Gottfried Waibel und Reinhold Amann nominiert.

Schließlich wurden noch einzelne Maßnahmen zur Erhaltung von Naturdenkmälern auf Antrag der Vorarlberger Naturschau finanziert, verschiedene Schriften zur Förderung der Öffentlichkeitsarbeit in Naturschutzbelangen angekauft bzw. abonniert und die Kosten der Herausgabe der Druckschrift «Der Vorarlberger Naturwächter» übernommen.